

Knappe Abfuhr fürs SOB-Parkplatzprojekt

Sattel Über zwei Sachgeschäfte wurde am Sonntag an der Urne in der Gemeinde Sattel entschieden. Ein Thema hatte im Vorfeld – auch an der Gemeindeversammlung im April – zu Diskussionen geführt. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen SOB-Haltestelle Krone plante der Gemeinderat als Ergänzung 14 öffentliche Parkplätze sowie einen Velo- und Mofaabstellplatz zu realisieren, dies gleich beim neuen Bahnhalt. Der Bau der Parkplätze hätte rund 94 500 Franken gekostet.

Laut Gemeinderat sollten die Parkplätze ein einfaches Umsteigen vom Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr ermöglichen und Sattel als Verkehrsknotenpunkt stärken. Doch das Sattler Stimmvolk war am Sonntag anderer Meinung als der Gemeinderat und lehnte das Vorhaben ganz knapp mit 27 Stimmen Unterschied (334 Ja- zu 361 Nein-Stimmen) ab. Der Nein-Anteil lag somit bei 51,94 Prozent.

Klares Ja zur Verlegung der Wasserleitung

Bei der zweiten Vorlage ging es um die Ausgabenbewilligung von 310 000 Franken für die Verlegung der Hauptwasserleitungen der Wasserversorgung Sattel im Gebiet Postmatt/Kronenmatt. Dieses Vorhaben erhielt an der Urne grünes Licht mit 557 Ja- zu 131 Nein-Stimmen, dies entspricht einem Ja-Anteil von 80,96 Prozent.

Die Stimmbeteiligung lag bei 51,05 Prozent (Parkplätze) beziehungsweise bei 50,55 Prozent (Hauptwasserleitung). (flu)



Der Bahnhof in Sattel wird verlegt.

Bild: Alexandra Donner

Einsiedler wollen ein Sportzentrum mit Eishalle

Die Sportregion Einsiedeln wird in den kommenden Jahren um ein Angebot reicher.

Andreas Seeholzer

Die Einsiedlerinnen und Einsiedler haben sich für ein grosses Sportzentrum mit Eishalle, Dreifachturnhalle, Fussballplatz sowie einem grossen Parkplatz für 28 Millionen Franken und damit gegen eine etwas bescheideneren Dreifachturnhalle für rund elf Millionen Franken entschieden. Dies überaus deutlich und mit 61,46 gegen 38,54 Prozent der Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von über 60 Prozent.

Nun wird der Bezirk Einsiedeln zusammen mit den Initianten ein Projekt ausarbeiten, über welches dann nochmals abgestimmt werden kann. Bis wann das Volk über das Bauprojekt zum Sportzentrum befinden kann, ist aktuell schwer abzuschätzen – es dürfte aber mehr als ein Jahr dauern.

«So eindeutig hatte ich es nicht erwartet»

Wie Bezirksammann Franz Pirker am Sonntag auf Anfrage ausführte, hätten die Initianten für das Sportzentrum unter den Sportlern sehr gut mobilisiert, «ein deutliches Ergebnis». Die «strukturellen und finanziellen Bedenken des Bezirksrats haben im Volk nicht überzeugt», so Pirker weiter, das Resultat gelte es, so zu akzeptieren.

Meinrad Bisig, Präsident des Verwaltungsrats des Sportzentrums Allmeind, hat ein so deutliches Resultat nicht erwartet: «Wir gingen von einem knappen Resultat aus. Ich bin überwältigt, so eindeutig hatte ich es nicht erwartet – und dies bei einer Stimmbeteiligung von 60 Prozent.»

Die Pluralinitiative für die Gewährung eines einmaligen Bezirksbeitrages an die Baukosten in der Höhe von 12,5 Mio. Franken und jährlich wiederkehrenden Beiträgen an die Betriebskosten in der Höhe von 1,1 Mio. Franken waren dem Bezirksrat mit zu hohen finanziellen Risiken behaftet, und die jährliche Belastung der Erfolgsrechnung sei zu hoch. Diese Bedenken des Bezirksrats zur Finanzierung teilt Bisig nicht, «das Risiko ist kalkulierbar».

Das Areal Obere Allmeind soll zum Sportzentrum werden.

Bild: PD



Die Trägerschaft des Sportzentrums ist eine Genossenschaft: Das Sportzentrum mit Kunstrasen-Fussballplatz, einer Dreifachturnhalle und einer Eishalle mit Wettkampfdimensionen soll im Gebiet Obere Allmeind entstehen. Alle lokalen Sportvereine, die Jugend und der Schulsport sollen von der neuen Infrastruktur profitieren.

Einsiedeln als Schwyzer Hochburg des Sports

Dass Einsiedeln mit dem neuen Angebot nebst den Sprungschancen, dem Sihlsee und all den Angeboten durch die topografisch günstige Lage nun zur Hochburg des Schwyzers Sport wird, glaubt Bisig nicht: «Wir haben das Sportzentrum initiiert, um unseren Vereinen, dem Jugendsport und dem Schulsport eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.»

Überführung über Eisenbahnstrasse wurde angenommen

Die Sicherheit an der Kreuzung Grosse Herrgott ist in Einsiedeln bereits seit Jahren Thema. Der Bezirksrat hatte ein Projekt für einen Kreislauf ausgearbeitet. Zu diesen Plänen wurde erst die Initiative «Personenunterführung beim Grosse Herrgott» eingereicht und in der Folge davon die Initiative «Überführung über die Eisenbahnstrasse».

Die Bezirksgemeindeversammlung entschied, die Initiative «Überführung über die Eisenbahnstrasse» an die Urnenabstimmung zu überweisen. Nun hat das Stimmvolk diese Initiative am

Sonntag deutlich angenommen: Bei einer Stimmbeteiligung von fast 60 Prozent haben sich 73,48 Prozent der Stimmenden für die Überführung ausgesprochen.

Wie Bezirksammann Franz Pirker am Sonntag auf Anfrage ausführte, stelle sich nun die Frage, wie das Kreislaufprojekt und die Überführung in einem Planwerk zusammenzufassen seien. Pirker rechnet mit einer Sachvorlage bis in einem Jahr. Das Reglement zur Benützung des kommunalen Untergrundes des Bezirks Einsiedeln wurde mit 71,76 Prozent angenommen. (see)

Abstimmungsergebnisse

Bezirk Schwyz:

Neuorganisation Wuh- und Perimeterwesen; neues Wuhreglement des Bezirks Schwyz
15 534 Ja zu 2774 Nein (84,85 % Ja-Anteil)

Bezirk Küssnacht:

Statutenrevision Zweckverband Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI)
2997 Ja zu 579 Nein (83,81 % Ja-Anteil)

Rechtliche Grundlage für ausdrückliche Vorbehalte gegenüber dem kantonalen Personal- und Besoldungsgesetz
2098 Ja zu 1353 Nein (60,79 % Ja-Anteil)

Ausgabenbewilligung von 450 000 Franken für die Planung des Bauprojekts Ersatzneubau für die Unterbringung von Asylsuchenden
2084 Ja zu 1759 Nein (54,23 % Ja-Anteil)

Bezirk Einsiedeln:

Pluralinitiative «Bezirksbeitrag zum Sportzentrum Allmeind»
4163 Ja zu 2610 Nein (61,46 % Ja-Anteil)

Gegenvorschlag Dreifach-Sporthalle Furren
2276 Ja zu 4323 Nein (65,51 % Nein-Anteil)

Die Stichfrage hat sich erübrigt, weil der Pluralinitiative zugestimmt worden ist.

Initiative «Überführung über die Eisenbahnstrasse»
4955 Ja zu 1788 Nein (73,48 % Ja-Anteil)

Reglement zur Benützung des kommunalen Untergrundes des Bezirks Einsiedeln
4383 Ja zu 1725 Nein (71,76 % Ja-Anteil),

Bezirk Gersau:

Pluralinitiative «Seewasser-Energienutzung in Gersau»
450 Ja zu 274 Nein (62,15 % Ja-Anteil)

Ausgabenbewilligung für die Friedhofsumgestaltung von 370 000 Franken
374 Ja zu 332 Nein (52,97 % Ja-Anteil)

Ausgabenbewilligung für die Beteiligung an Vorprojektkosten zum Neubau Alters- und Pflegeheim Rosenpark von 100 000 Franken
567 Ja zu 157 Nein (78,31 % Ja-Anteil)

Statutenrevision Zweckverband Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI)
533 Ja zu 124 Nein (81,13 % Ja-Anteil)

Gemeinde Alpthal:

Pluralinitiative «Anpassung des Baureglements hinsichtlich der Integration des Regelungsbezirks Mobilfunkanlage»
88 Ja zu 145 Nein (62,23 % Nein-Anteil)

Gegenvorschlag des Gemeinderates
114 Ja zu 122 Nein (51,69 % Nein-Anteil)

Ergebnis: Beide Vorlagen sind somit abgelehnt.

Gemeinde Arth:

Projekt Seeuferaufwertung Arth, Ausgabenbewilligung von 1,5 Mio. Franken
2143 Ja zu 1170 Nein (64,68 % Ja-Anteil)

Fotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften, befristeter Rahmenkredit von 1,6 Mio. Franken in den Jahren 2024 bis 2030
2500 Ja zu 788 Nein (76,03 % Ja-Anteil)

Gemeinde Illgau:

Kurtaxenreglement
218 Ja zu 82 Nein (72,67 % Ja-Anteil)

Gemeinde Ingenbohl:

Kauf von Teilflächen der Grundstücke KTN 1033 und 1038 Ingenbohl der Genossame Ingenbohl und Verkauf der Grundstücke KTN 625 und 720 Ingenbohl an die Genossame Ingenbohl
2518 Ja zu 480 Nein (83,99 % Ja-Anteil)

Gemeinde Morschach:

Kurtaxenreglement inkl. Erhöhung Kurtaxen
269 Ja zu 144 Nein (65,13 % Ja-Anteil)

Gemeinde Muotathal:

Ausgabenbewilligung für die Sanierung und den Ausbau der Bisisthalerstrasse über 6,67 Millionen Franken
1180 Ja zu 233 Nein (83,51 % Ja-Anteil)

Ausgabenbewilligung für die Sanierung mit Ausbau des denkmalgeschützten Schulhauses Wil über 5,7 Millionen Franken
755 Ja zu 655 Nein (53,55 % Ja-Anteil)

Kurtaxenreglement
1068 Ja zu 318 Nein (77,06 % Ja-Anteil)

Erhöhung der Hundesteuer
1141 Ja zu 272 Nein (86,75 % Ja-Anteil)

Gemeinde Rothenthurm:

Wahl des Gemeindeglieds durch den Gemeinderat
455 Ja zu 307 Nein (59,71 % Ja-Anteil)

Gemeinde Sattel:

Ausgabenbewilligung für Parkplätze bei SOB-Bahnhalt Krone von 94 500 Franken
334 Ja zu 361 Nein (51,94 % Nein-Anteil)

Ausgabenbewilligung Verlegung Hauptwasserleitung Postmatt/Kronenmatt von 310 000 Franken
557 Ja zu 131 Nein (80,96 % Ja-Anteil)

Gemeinde Schwyz:

Dorfbach Schwyz, Vorfinanzierung, Hochwasserschutzteilprojekt, Ausgabenbewilligung 2,07 Millionen Franken
4371 Ja zu 661 Nein (86,86 % Ja-Anteil)

Gemeinde Steinen:

Reduktion des Gemeinderates von neun auf sieben Mitglieder
1129 Ja zu 197 Nein (85,14 % Ja-Anteil)

Gemeinde Schübelbach:

Baukredit über 27,5 Millionen Franken zur Erweiterung der Schulanlage Gutenbrunnen
1469 Ja zu 698 Nein (67,79 % Ja-Anteil)

Gemeinde Lachen:

Beschaffung von Grundeigentum durch den Gemeinderat
1441 Ja zu 721 Nein (66,65 % Ja-Anteil)

Beschlussfassung über die Bestellung einer Einbürgerungsbehörde
1284 Ja zu 885 Nein (59,20 % Ja-Anteil)